



Vor dem Sprung in die Fluten. Insgesamt 61 Brookmerlander Kinder nahmen gestern am Schwimmwettkampf der Grundschulen teil.

FOTO: PETERS

## Grundschüler messen sich in drei Schwimmdisziplinen

**BEWEGUNG** Sportlich-spielerischer Wettkampf der Brookmerlander Schulen erlebt seine siebte Auflage

**BROOKMERLAND/HPE** – Zum Schwimmwettkampf der Brookmerlander Grundschulen trafen sich gestern 71 Dritt- und Viertklässler im Marienhafer Störtebekerbad. Für sie galt es, das Becken

in drei verschiedenen Disziplinen zu bewältigen. Während die Neunjährigen die 25-Meter-Bahn im Kraul- oder Bruststil möglichst schnell passieren mussten, hatten die Zehnjährigen die

doppelte Strecke zu bewältigen, ein weiterer Durchgang musste rückenschwimmend zurückgelegt werden. Beim Streckentauchen gab es für die Acht- bis Zehnjährigen ab neun getauchten Metern

Punkte zu erreichen, einen Bonus gab es für 18 Meter. Der diesjährige Schwimmwettkampf ist die siebte Auflage des spielerischen Kräftemessens und gehört zu einer Reihe von Sportwettkämpfen,

die von den Grundschulen in Uppang-Schott, Osteel, Leezdorf, Rechtsweg und Wirdum im Wechsel ausgerichtet werden. Die Siegerehrung wird schulintern vorgenommen.

## Mit dem Boot auf der Weser unterwegs

**BROOKMERLAND** – Vom 20. bis 28. Juli fahren 20 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren auf die Sommerfreizeit der lutherischen Kirchengemeinden des Brookmerlandes. Ziel ist die Weser ab Hannoversch Münden. Von hier aus geht es rund 135 Kilometer flussaufwärts bis nach Hameln. Dieser Abschnitt gehört landschaftlich zum schönsten Teil der Weser. Die Weserrenaissance zeigt ihre Steinmetzkunst in Form von alten Klöstern, Burgruinen, Schlössern und Kirchen. Am Fluss befinden sich gepflegte Campingplätze, auf denen die Gruppe übernachtet wird. Durch die gemeinsame Tagesgestaltung in den Booten, beim Zeltaufbau und Kochen, beim Spielen und den Andachten können die Jugendlichen Gemeinschaft erfahren und erleben.

Die Gruppe, unter der Leitung von Diakonin Monika Bauer, Heidi Frerichs und Jochen Toben, trifft sich am Montag, 8. Juni, mit allen Teilnehmenden und deren Eltern zu einem Informationsabend um 19.30 Uhr in Rechtsweg. Dann gibt es alle weiteren wichtigen Informationen zu dieser Fahrt.

## Blasmusik in Park-Atmosphäre

**AUFTRIIT** Konzert lockt Besucher

**LÜTETSBURG/ROI** – Ein sonniger Pfingstspaziergang unter uralten Baumriesen, letzte Blütenpracht an den Rhododendren und dazu 90 Minuten Blasmusik von der Original Ostfriesischen Blaskapelle, für viele Besucher wunderschöner Ausklang der Feiertage.

Seit Jahren lockt der Auftritt der jetzt unter der musikalischen Leitung von Günter Kreisel stehenden Formation Zuhörer von nah und fern in die einmalige Parkanlage von Schloss Lütetsburg. Und die 25 ambitionierten Bläser boten

auch diesmal wieder einen fröhlichen Streifzug durch die von Märschen, Polkas und Walzern geprägte bunte Welt ihres Genres; begeisterten mit einem schwungvollen Mix aus Großvaters Hitparade nach dem Motto „Vom Alpenrand zur Waterkant“ das Publikum.

Nächster Termin der Original Ostfriesischen Blaskapelle: Sonnabend, 6. Juni, von 10 bis 12 Uhr zum Eröffnung des Marienhafer Straßenfests. Neue Musiker sind willkommen (Auskunft: Wilfried Meyer, Telefon 04975/1880).



Bot in Lütetsburg einen Streifzug durch ihr großes Repertoire: die Original Ostfriesische Blaskapelle. FOTO: SCHÖNHERR

## Einfach losreiten geht nicht

**SCHULE** Großheider Kinder lernen richtigen Umgang mit Pferden



„Reiten lernen ist ein Prozess, der nie endet“, weiß Melanie Scharwies (2. v.l.). FOTO: PETERS

Durch die Zusammenarbeit mit den „Kleinen Strolchen“ wird das besondere Angebot möglich.

**GROßHEIDE/HPE** – Striegeln, Bürsten, Satteln und Führen stehen für sechs Schüler der Großheider Grundschule wöchentlich auf dem Stundenplan. Dafür sorgt die im Rahmen des Nachmittagsangebots geschaffene AG „Rund ums Pferd“. Jeden Dienstag nach dem Mittagessen greifen die Dritt- und Viertklässler zum Zaumzeug, ein wachsameres und vor allem professionelles Auge auf die ersten Begegnungen des Rei-

ter-Nachwuchses mit den Ponys hat die Berumburenerin Melanie Scharwies. Als Trainerin und Prüferin Breitensport mit der Zusatzqualifikation Bodenarbeit kennt sie die Grundregeln für den Umgang mit dem Pferd bis ins kleinste Detail.

„Reiten lernen kann man nicht in einem halben Jahr, das ist ein Prozess, der nie endet“, weiß die Fachfrau. „Einfach mal draufsetzen und los geht es“ sei der völlig falsche Ansatz. Doch womit beginnt man, wenn sechs Kinder und drei Ponys sich zum ersten Mal begegnen? Genau wie in jeder zwischenmenschlichen Beziehung: mit dem

Kennenlernen. „Die persönliche Bindung ist sehr wichtig“, weiß die Vorsitzende des Reit- und Jugendfördervereins (RJV) „Kleine Strolche“. Wie verhält sich ein Pferd, welche Pflege und Ernährung braucht es und wie kann ich mit ihm kommunizieren, seien einige der Fragen, die vor einem Ausritt auf jeden Fall geklärt werden sollten. „Leider wird auch oftmals die Sauberkeit vernachlässigt, deshalb mache ich mit den Kindern Putzwettbewerbe“, berichtet Melanie Scharwies. Oberste Priorität habe aber bei jedem ihrer Schritte die Sicherheit. Erst wenn die Schüler die Grundkenntnisse

verinnerlicht, Balance und Gleichgewicht geschult und das Führen eines Ponys ausreichend geübt haben, geht es für sie auf dem Übungsgelände ohne Sattel auf den Rücken von Elton, Pünktchen und Komet. Als absoluter Höhepunkt des halbjährigen Kurses steht dann der Waldausritt auf dem Programm. „Ergänzend lernen die Kinder bei mir viele Details, um sich mit Pferden spielerisch vertraut zu machen“, erklärt Melanie Scharwies. Dafür stellt die Pferde-Expertin Bastelangebote, Hufeisenwerfen oder einen Führ-Parcours auf die Beine.

90 Minuten pro Woche haben die sechs Schüler aufgrund eines Kooperationsvertrages zwischen der Grundschule und dem RJV „Kleine Strolche“ auf dem Vereinsgelände am Berumburer Linienweg die Möglichkeit, kostenlos in den Reitsport zu schnuppern. Finanziert wird die AG über das Ganztagsbudget der Grundschule. Interessierten bietet die Homepage weitere Informationen unter [www.grundschule-grossheide.de](http://www.grundschule-grossheide.de), im Rahmen eines Sommerfestes stellt sich der RJV „Kleine Strolche“ am Sonnabend, 1. August, in Berumbur vor.

## Klicks sogar aus Übersee

**PARTEIEN** CDU-Internetseite wird rege genutzt

**BROOKMERLAND** – Vor einem Jahr hat die CDU-Brookmerland ihren Internet-Auftritt im World Wide Web gestartet. „Wir freuen uns über die Resonanz, die unsere Homepage hat“, stellt Birgit Deutschländer, Osteel, fest, die zum Homepage-Team gehört. Sehr oft angeklickt würden die Terminhinweise zu Veranstaltungen im Brookmerland und die Neuigkeiten aus der Arbeit von Vorstand und Samtgemeindefraktion. „Die meisten „Zugriffe“, mehr als 100 Besucher täglich, hatten wir, als um den

Standort der Leichenhalle und die Erhaltung des Hauses Dieker als Veranstaltungsraum gestritten wurde. Das zeigt uns, dass unsere Meinung im Brookmerland doch gefragt ist“, freut sich CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Horst Krems, Leezdorf. Im Durchschnitt rufen nach Angaben der Union etwa 50 bis 60 Besucher täglich die CDU-Seite auf, sogar aus Übersee und Russland. Zurzeit wird der Europawahlkampf, aber auch schon der Bundestagswahlkampf für den hiesigen Kandidaten Reinhard Hege-

wald, Emden, unterstützt. Das wichtigste Anliegen der Internetseite sei, über die Arbeit in den politischen Gremien auf Kommunalebene zu informieren. „Natürlich stellen wir auch die gewählten CDU-Vertreter im Samtgemeinderat und in den Gemeinden vor“, heißt es in einer Mitteilung. Auf der Startseite werden Motive aus allen Gemeinden des Brookmerlands gezeigt. Im Bereich Archiv sind Artikel aus der Vergangenheit nachzulesen.

@ [www.cdu-brookmerland.de](http://www.cdu-brookmerland.de)



Sehen den CDU-Internetauftritt als Erfolg (v. l.): Holger Kleen, Birgit Deutschländer, Uwe Meyenburg, Heiko Poppinga, Andrea Brust und Horst Krems.